

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Sitzung vom 05.12.2022

Ort:	Deutsche Sporthochschule Köln	Raum:	Senatsaal & WebEx
Sitzungsleiter:	Luca Beckmann-Metzner	Beginn:	20:05 Uhr
Protokollführer*in:	Leonie Wilsch	Ende:	23:35Uhr
Teilnehmer*innen:	Fabian Pezl Eva Kwasny ab 21:30 Theresa Siepe Antonia Landgraf Maja Hieke Rio Grumbrecht Valentina Veloz-Haag	Ronja Reichert Maurice Schneider Luca Beckmann-Metzner Nicolas Dingerkus Yurek Fabianek ab 20:55 Leonie Wilsch Florian Knechten	Gäste: Marvin Rupp Runa Keller Lisa Neubauer Pia Schmidt Paul Siemer Yannik Willen ab 22:25 Ole von Stark Sven Appeit
Entschuldigt:			

Begrüßung

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

TOP 1: Ole Vortrag

TOP 2: Berichte

TOP 3: Antrag zur Unterstützung des International Sports Day

TOP 4: Adventsmarkt

TOP 5: Christmas Crown- Legitimation Tuti Shirts

TOP 6: AStA- beach Party

TOP 7: UniCom Wundertüte

Schlusswort/Sitzungsende

Zusammenfassung der To-Do's und Beschlüsse

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Begrüßung

Die Sitzung wird um 20:05 vom Sitzungsleiter eröffnet.

Beschlussfähigkeit/ Genehmigung Tagesordnung/ Verabschiedung der letzten Protokolle

Es sind 8 Referent*innen anwesend, der AStA ist beschlussfähig.

Protokolle der letzten Sitzungen werden nach TOP1 verabschiedet.

TOP 1: Ole Stark Vortrag

Ole stellt sich vor. Er ist aktiv bei der Bürgerplattform „Stark im Kölner Norden“, welches ein Bündnis mit verschiedenen Organisationen ist. Es wurde festgestellt, dass Menschen mit verschiedenen Migrationshintergründen im Flexx Fitness Studio systematisch nicht trainieren durften. Flexx hat sich jedoch nicht geäußert. Grund für das Gespräch heute ist, dass die Spoho mit dem Flexx Fitnessstudio kooperiert. Der öffentliche Brief, welcher an das Fitnessstudio geschrieben wurde, wurde auch vom AStA unterzeichnet. Flexx drohte daraufhin mit einer Klage einer Großkanzlei, welche eine kritische Vergangenheit hat. Die Bürgerplattform Stark im Kölner Norden hatte daraufhin drei Forderungen an die Stadt gestellt. Zum einen mehrere Mittel für Antidiskriminierung zu haben, zweitens mehrere Anlaufstellen zu haben und zuletzt, dass Gewerbeämter sensibilisiert werden. Dazu wurde ein Projekt durchgeführt, wo Menschen in Köln ihre Geschichte mit Diskriminierung erzählen.

Flo: In welcher Rolle siehst du uns? Wie können wir aktiv werden?

Ole: Die AStA Vorgänger*innen sahen die Kooperation sehr kritisch. Seine Bürgerplattform würde sich über Unterstützung freuen z.B. durch einen Gesprächskanal

Luca: Die Thematik ist relevant, da wir ein Referat für Antidiskriminierung haben. Es ist für uns auch relevant, da die Spoho eine Kooperation mit dem Fitnessstudio hat. Daher müssen wir das Gespräch mit Flexx suchen.

Theresa: Es ist auch wichtig, mit dem Rektorat in das Gespräch zu gehen. Auf der Spoho Party ist Flexx aufgetreten. Die Spoho ist nicht so divers, dass es oft zu Konflikten in Bezug mit FlexxFitness-Mitgliedschaften kommen wird. Daher ist es wichtig, dass der AStA mit dem Rektorat redet, mit wem kooperiert wird.

Ole: Flexx hatte mit einer Klage wegen Rufschädigung gedroht, man sollte es aber trotzdem nicht ruhen lassen. Es kann aber auch sein, dass was verändert wurde. Daher sollte man vorsichtig vorgehen.

ToDo: Maurice gründet AG und sucht das Gespräch mit Ole.

Verabschiedung letzter Protokolle

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Das Protokoll vom 14.11.2022 wird einstimmig angenommen.

Für das Protokoll vom 28.11.2022 gibt es kleine Änderungen von Theresa und Fabi, welche nicht inhaltlich sind. Luca hat inhaltliche Änderungen auf Slack hochgeladen. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 2: Berichte

Luca: Spricht Lob bezüglich des Adventsmarkts und der Iran Aktion aus.

Fabi: Schließt sich dem Lob an. Er appelliert an alle Anwesenden, dass in den folgenden TOP's sachlich argumentiert wird. Er berichtet, dass er sich langsam mit der kommenden Einführungswoche auseinandergesetzt hat. Dafür hat er Kontakt mit verschiedenen Institutionen aufgenommen.

Ronja: Berichtet, dass sie krankheitsbedingt weniger arbeiten konnte. Am 15.12 findet von 16-20 Uhr ein Nachhaltigkeitsweihnachtsmarkt an der Uni zu Köln statt. Sie ist mit der Food Sharing Aktion dabei und lädt alle ein vorbeizukommen.

Valentina: Sie hat jeden Tag an dem Adventsmarkt mitgeholfen. Und hat eine E-Mail bezüglich der neuen Pavillons verschickt.

Nicolas: War jeden Tag auf dem Adventsmarkt. Berichtet, dass es nur mit Helfer*innen funktioniert hat. Besonders Maurice und Valentina haben viel mitgeholfen. Er war bei der Box-AG und hat insgesamt 25 Interessierte für das Kämpfer Screening am kommenden Montag. Er möchte die Aktion über Instagram bekannt machen und die Kampfpaarungen bilden.

Leonie: Konnte krankheitsbedingt weniger arbeiten. Berichtet, dass sie ein SGM-Treffen hatte und dort das weitere Vorgehen der Infoseite bezüglich des Essstörungsprojekts geplant hat.

Rio: Hatte die finale Planung des Christmas Cups. Besonders die finalen Runden wurden geplant. Er berichtet über das Gespräch mit Martin Salomon, welcher kein Interesse für eine Kooperation für den Spohome Coming Ball hat. Er hat die Kooperation mit der TK für die Badminton Night angefragt und ein Dokument erstellt, was Sponsoren auf Veranstaltungen wollen, erstellt. Zudem hat er sich um die Anlieferung der UniCom Tüten gekümmert.

Flo: Berichtet, dass der Küchenarbeitsplatz jetzt weg ist und zu einer Kaffee Bar geworden ist. Das Gespräch mit den Hallenwärt*innen findet nächsten Montag statt. Zudem sind die AStA Beach Days in Arbeit und er war beim Treffen mit dem Awarenesssteam.

Theresa: Hat die Kosten des Ersti- Wochenendes ausgewertet. Momentan gibt es ein Minus von 160€. Die Unterkunft ist noch nicht eingerechnet. Zudem hat sie den Adventsmarkt ausgewertet und dort gibt es eine Differenz von 180€ plus.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Toni: Hat sich um die spontane Iran- Solidarität Aktion gekümmert. Sie war beim Awarenesssteam Treffen. Sie berichtet über die Erstellung von Factsheets für die Menstruationsprodukte und hat die #Haltungzeigen Aktion weiter geplant.

Maurice: Hat ein Treffen bezüglich der Menstruationsprodukte ausgemacht. Er war an den Vorbereitungen der Orange Days beteiligt. Diese sind okay verlaufen und hätten besser laufen können. Es wurden nicht so viele Menschen erreicht, da auch gleichzeitig die Hochschulwahlen abgehalten wurden. Dieses sollte man im nächsten Jahr beachten. Er hatte ein Telefonat mit Julian bezüglich des Autismusvortrags. Er fragt, ob der Selbstbehauptung Kurs mit Tina Foitschick über den AStA Kanal beworben werden darf.

Maja: Sie hatte ein Meeting für die Kooperation mit Berlitz und ein Treffen mit Arthur für den International Sports Day. Sie hat sich einen Vortrag über das Sprach-Programm angehört und hat mit den Internationals einen Ausflug auf den Weihnachtsmarkt gemacht. Zudem hat sie eine Schicht auf dem AStA- Adventsmarkt übernommen.

Luca: Hatte ein Treffen mit Frau Sturm am Donnerstag. Er war im Austausch mit Ronja bezüglich der Foodsharing Aktion. Er hat Feedback Gespräche mit Leonie, Yurek, Flo und dem AStA Service durchgeführt. Er war viel mit dem Wahlkampf beschäftigt und war beim Awarenessseteam treffen. Zudem verkündet er, dass die AStA Weihnachtsfeier am 19.12.22 um 18 Uhr stattfindet. Die Frage ist noch, wie es mit der anschließenden Sitzung aussieht.

TOP 3: Antrag zur Unterstützung des International Sports Day

Antrag zur Unterstützung des International Sports Day mit 150€: das Event soll ein sportliches Turnier der internationalen Studierende und DSHS-Studierenden sein, um den gemeinsamen Austausch zu fördern. Mit dem Geld sollen Getränke, Snacks und Preise gekauft werden.

0 nein, 0 Enthaltung, 11 ja

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Maja: Unterstützt die Umsetzung nur nicht am kommenden Mittwoch

Luca: Ist es mit Theresa abgeklärt?

Maja: Da es ein sportliches Event werden soll, sollen keine alkoholischen Getränke verkauft werden.

Luca: Für wen ist das Event?

Maja: Für alle Internationals, die an der Spoho sind und für alle Spoho Studierenden. Es soll über Gruppen veröffentlicht werden, damit es für alle zugänglich ist.

TOP 4: Adventsmarkt

Nicolas: Berichtet, dass es insgesamt eine gute Aktion war. Spohos hatten Spaß, es wurden immer mehr Studierende, die den Stand besuchten und es wurde ein großes Interesse gezeigt. Der Grund dafür sind die studierendengerechten Preise. Es wurde über 1600 € eingenommen, die jedoch noch

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



nicht mit den Ausgaben zusammengerechnet wurden AStA Helfer*innen haben gut geholfen. Es wurde viel Unterstützung angeboten. Die Helfer:innengruppe auf Whatsapp hat sich als sehr nützlich erwiesen. Die Nachfrage für vegane Crêpes für nächste Woche war da. Der Auf- und Abbau war nicht so gut. Er hat sich mehr Unterstützung gewünscht, besonders von dem Projekt für Event-Support.

Rio: Er hatte letzte Woche keine zeitlichen Kapazitäten. Fragt, ob der ganze AStA unterstützen soll? Nein er meinte, dass der AStA nicht unterstützen sollte damit nicht noch mehr Arbeitsstunden da drauf gehen.

Nicolas: Es sei eine Veranstaltung, wo generell viel Hilfe gebraucht wird. Vor allem vom Event Support wünscht er sich für nächste Woche mehr Unterstützung.

Fabi: Es würde reichen, wenn wir nur beim Auf- und Abbau helfen.

Nicolas: Es kam negatives Feedback von den Studis, warum der Adventsmarkt die Woche nicht stattfinden darf. Für die Studis macht es keinen Sinn, dass der Adventsmarkt aufgrund der Wahl nicht stattfinden darf. Er musste sich rechtfertigen, dass es nicht seine Entscheidung war, sondern die von anderen im AStA.

Toni: Versteht die Studis und hätte sich von Nicolas gewünscht, die Haltung vom AStA zu zeigen. Nicolas hat es an Studis ausgelassen, dass der AStA gegen den Adventsmarkt gestimmt hat.

Nicolas: Versteht die Art und Weise und sieht sich selbst als Individuum.

Flo: Nicolas ist ein Individuum aber beim Adventsmarkt tritt er als Referent auf. Der Adventsmarkt ist beeinflussend und präsent in der Entscheidung der Studierenden, wen sie wählen

Luca: Verschiebt Diskussionen über Wahlwerbung auf TOP 8.

Rio: Wenn man gefragt wird, ist die Art und Weise wichtig wie man es den Studis erzählt.

Nicolas: Jeder kann das Protokoll lesen, wer gegen den Adventsmarkt war. Durch Veranstaltungen hat er einen anderen Draht zu Studis.

Toni: Bittet um wertschätzenden Umgang bezüglich anderer Asta Referent*innen, da auf dem Adventsmarkt von Referent:innen abfällige Bemerkungen gegenüber anderen AStA Mitgliedern gemacht werden sollen.

Nicolas: Nächste Woche Montag bis Mittwoch findet der zweite Teil des Adventmarktes statt. Mittwoch gibt es eine Versteigerung. Er zeigt eine Exeltabelle von Sponsoren. Er berichtet von Spendengütern im Wert von ca. 1000€. Er macht einen Aufruf für weitere Sachspenden, wenn man Connections zu Firmen oder anderen Institutionen hat. Er hat eine Nachfrage bezüglich der Spendenquittung.

Theresa: Kommt auf den Betrag an, aber generell möglich.

Nico: Es gibt Videos von den letzten Jahren, wo die Aktion super ankam. Es werden genug Pavillons für schlechtes Wetter gebraucht. Er möchte kleine Pavillons bei Decathlon kaufen, klein aber robust. Es werden mehr als 3 benötigt.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Rio: Valentina wollte welche bestellen.

Valentina: Es dauert zu lange. Bis jetzt nur große bestellt. Diese sollen vom AStA Budget vorgestreckt werden.

Flo: Bevor wir welche kaufen, sollten wir beim Marketing nachfragen, ob wir deren Pavillons nutzen dürfen.

Nicolas: Es würde das Problem nicht lösen. Können das Risiko nicht eingehen, dass Veranstaltungen aufgrund von Regen ausfallen. Wir brauchen jetzt Pavillons. Er möchte maximal 500€ für Pavillons ausgeben.

Luca: Man sollte den Betrag anhand von Preisen festlegen.

Nicolas: Möchte sich beraten lassen. Es ist wichtig, dass es vernünftige Pavillons sind. Er möchte einen Beschluss über einen genauen Betrag.

Theresa: An verschiedenen Stellen wird Geld benötigt. Kann noch nicht das Budget einschätzen.

Nicolas: Sieht Notwendigkeit und sonst ist auch Geld für andere Referate da.

Luca: Nico soll es nicht persönlich nehmen. Es geht hier um das Geld, da es ein großer Betrag ist.

Toni: Erstens können wir an der Spoho anfragen und uns welche von anderen Abteilungen ausleihen. Zweitens soll sich Nico Informieren und wir können über Slack auch noch einen konkreten Vorschlag abstimmen.

Luca: Sollen Nico einen Betrag festlegen. Theresa soll berechtigten Betrag jetzt festlegen.

Valentina: Bei Bauhaus gibt es für einen 250€ stabile Pavillons. Kann aber online nochmal gucken.

Theresa: 450€

Nico: Er möchte Vertrauen von allen, dass er nur gute Pavillons kauft.

Legitimation für das Referat für Veranstaltung zur Anschaffung von Asta Pavillons in Höhe für 450 Euro.

0 nein, 3 Enthaltung, 8 Ja

Toni: Darf zum Zweck der Iran-Solidarisierung am AStA- Weihnachtsmarkt ein Stand gemacht werden? Denn von der Spoho kam bisher kein Entgegenkommen.

Nico: Programm ist fest aber Stand kann aufgebaut werden.

TOP 5: Christmas Campus Crown- Legitimation Tuti Shirts

Es war letzte Woche schon Thema, aber Fabi war nicht anwesend. Da seine Anwesenheit erwünscht war, wurde der TOP vertagt. Ursprung: Darf man Tutis auf der Campus Crown das T- Shirt-Tragen legitimieren? Da es ihr Eigentum ist, soll kein Verbot ausgesprochen werden. Der AStA soll dies für

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Tutis einschätzen. Es soll zukünftig keine Kooperation mit der Flunk your Crew (FYC) geben. Es wird aber ein Mehrwert gesehen, wenn Tutis vor Ort sind.

Flo: FYC entspricht nicht seiner politischen Meinung. Es wurden viele kritische Meinungen abgegeben. Einmalig legitimieren, da es zeitlich nicht anders geht. In Zukunft aber keine Kooperation. Es ist das einzige Event, wo verschiedene Fachschaften unterwegs sind.

Valentina: Nach der Campus Crown keine zukünftigen Kooperationen?

Flo: Ja, unzuverlässige Aktionen. Schlechtes Bild auf Tutis und AStA. Einmalige Sache. Tutis dürfen auftreten aber nicht unter dem AStA Logo.

Toni: Sieht es wie Flo, Event kann man nicht getrennt von den Veranstalter:innen betrachten. Spricht sich gegen weitere Kooperation aus. Für die Christmas Crown ist es zu spät. Schlägt vor mit anderen ASten zu kooperieren und AStA- Partys in den Vordergrund zu bringen. Tutis sind kein Fachschaft Ersatz.

Fabi: Es ist nicht nur, dass nur Fachschaften da sind, sondern diese es organisieren. Tutis helfen, dass die Spiele stattfinden können. Er ist auch für einen Fokus für eigene Partys. Soll einheitlich sein mit nächster Christmas Crown.

Nicolas: Ist gegen grundsätzliche Kooperation. Sieht die Problematik bezüglich der T-Shirts nicht.

Toni: Wenn ein einheitlicher Beschluss gebraucht wird, dann ab jetzt. Sieht Fachschaft anders. Gegen Kooperation, da FYC nicht transparent ist. Es geht um grundsätzliche Kooperation. Wenn ein Logo drauf ist, dann soll es nicht mit untransparenten Organisationen in Zusammenhang gebracht werden. Wir tragen eine Verantwortung und daher sollten wir so eine Organisation nicht unterstützen.

Yurek: FYC hat mit Leck Ritze (Lakritz Schnaps), welcher sexistisch ist, kooperiert. Sieht Kooperation schwierig.. Es ist für ihn keine Fachschaft. Es verdienen privat Personen Geld bei dem Verkauf.

Fabi: 1€ geht an die Fachschaft, da es keine an der Spoho gibt, geht es an die Privatpersonen. Es wird normalerweise gespendet

Flo: Diskussion Fachschaft rauslassen. Wir identifizieren uns mit den T-Shirts. Die Äußerungen sind kritisch und er möchte sich als AStA damit nicht identifizieren.

Fabi: Alle Studierenden können Punkte für Fachschaft sammeln. Die Diskussion geht nur über die T-Shirts und nicht, ob das Event stattfindet. AStA Werte werden nicht vertreten.

Yuek: Aufgrund von Leck Ritze sieht er überhaupt keine Kooperationsmöglichkeit.

Fabi: Auf jeder Veranstaltung werden Bilder gemacht, mit dem Betreten werden die Bildrechte abgegeben.

Luca: Wir haben noch nie das Gespräch zu den Organisator:innen gesucht. Leck Ritze ist ausschlaggebend. Hoher Mehrwert für Studis besteht. Wir haben aber die Verantwortung. Er muss sich seine persönliche Meinung noch bilden.

Rio: FYC ist unzuverlässig und hat ein anderes Wertebild. Mit unserem Logo wird der AStA aktiv identifiziert. Klares nein zu einer Kooperation.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Maja: Man sollte Organisationen die Möglichkeit geben Stellung zu nehmen. Tutis sind ohne T-Shirts nicht erkennbar, aber haben bei der Organisation der Veranstaltung mitgeholfen. Für den 15.12 soll das Tragen der T-Shirts erlaubt sein.

Toni: Tutis gehören zum AStA. Wenn Tutis auftreten, tritt der AStA auf. In der Zukunft komplett keine Kooperation mit dem AStAho. Kein Kartenverkauf an der Spoho und nicht mehr durch die Tutis dort auftreten.

Nicolas: Jeder soll selbst entscheiden können, wohin man geht. Die Vorwürfe sehen viele Studis nicht. Mehrwert ist zu erkennen. Wir können nicht beeinflussen, ob Karten verkauft werden. Es geht nur um T-Shirts. Dabei steht die Politik nicht im Vordergrund.

Fabi: Inkonsequent, wenn man es am 15.12 unterstützt. Es soll innerhalb einer AG diskutiert werden.

Sven Appelt: Juristische Frage: Kann man belangt werden, wenn man das T-Shirt trägt? Gibt es eine juristische Grundlage?

Luca: Es ist euer Eigentum und wir können es nicht erzwingen. Es gibt keine rechtlichen Grundlagen.

Flo: Damals wurden T-Shirts vom AStA bezahlt, oder? Erstens werden die Werte Vorstellungen über den Haufen geworfen und passen nicht zueinander. ir stehen nicht für eine sexistische Spoho.

Rio: Wir sind eine politische Studierenden Vertretung

Nicolas: Es geht ihm nicht darum, Werteverständnisse über den Haufen zu werfen, sondern dass Tutis leiden. Transparenz fehlt.

Rio: Tutis haben keine Autonomie und gehören zum AStA, welcher politisch ist. Wenn der AStA Entscheidungen trifft, dann leiden Tutis nicht.

Yurek: Das Argument, dass Organisatoren nur durch T-Shirts erkennbar gemacht werden, kann nicht die einzige Möglichkeit sein.

Valentina: Dürfen Tutis im gleichen T-Shirt auftreten? Es wird darauf hinauslaufen, dass Tutis auftreten, da diese in der FYC sind. Wir haben persönlichen Einfluss in der FYC und können dadurch was verändern. Wir sollten mit Tutis zusammenarbeiten. So wie es jetzt ist, könnte eine Kooperation eventuell langfristig was ändern. Am 15.12 sollten wir es noch legitimieren.

Luca: Wir können den Tutis es nicht verbieten, sondern nur legitimieren.

Maja: Wir unterstützen die Werte nicht. Schlägt vor, für den 15.12 legitimieren und fordern Stellungnahme, sonst beenden wir die Kooperation. FYC wird weiter Partys planen, egal ob wir dabei sind und wir sollten was verändern.

Toni: Es geht nicht um die T-Shirts. Wenn wir präsent sind, ist es egal ob in T-Shirts oder nicht sondern, ob wir uns als Gruppierung da zeigen. Leck Ritze war einigen nicht klar. Können eventuell selbst so eine Veranstaltung organisieren.

Valentina: Wir sollten die Tutis intern über die Missstände aufklären.

Luca: Transparenz gegenüber Tutis. Warum trifft der AStA welche Entscheidungen.

Rio: 15.12 nicht Legitimieren und dann Gespräch suchen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Maja: Wir kritisieren, dass diese Unzuverlässig sind und wollen jetzt selbst den Helfer*innen die Party nicht erlauben?

Rio: Niemand verbietet das Erscheinen, sondern nur das Tragen der T-Shirts.

Valentina: Man kann privat nicht auftreten, da wir sonst nicht als Helfer*innen erkannt werden.

Marvin: Die Veranstaltung basiert darauf, dass man die Spiele aktiv vorantreibt. Es reicht nicht zu sagen, ob man T-Shirt trägt oder nicht. Wenn man auf der Bühne steht, wie soll das anmoderiert werden? Fachschaften nehmen aktiven Teil.

Luca unterbricht die Sitzung für eine zweiminütige Pause, damit Anträge formuliert werden können.

Die Abstimmung findet geheim statt.

Antrag:

1) Wir legitimieren das Tragen der Tuti T- Shirts einmalig für die Tutis am 15.12. bei der Christmas Crown unter der Bedingung, im Anschluss aktiv das Gespräch zur Flunky Crew zu suchen, um sich über die Wertvorstellungen auszutauschen und Kooperationspartner*innen und Verlässlichkeit kritisch zu hinterfragen. Der AStA wird der Flunky Crew deutlich machen, dass unter den aktuellen Bedingungen keine weitere Kooperation stattfinden kann und wird.

2) Der AStA möchte nicht auf Veranstaltungen der Flunk You Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an dieser Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und dürfen sich nicht unter der auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, da sowohl deren Zuverlässigkeit als auch deren moralische Haltung nicht der des AStAs entsprechen. Bezeichnung Tuti oder zur Institution des AStA gehörend Präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte

3) Der AStA möchte nach der Christmas Crown am 15.12.2022 nicht mehr auf Veranstaltungen der Flunk You Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und dürfen sich nicht unter der Bezeichnung Tuti oder zur Institution des AStA gehörend präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, da sowohl deren Zuverlässigkeit als auch deren moralische Haltung nicht der des AStAs entsprechen.

4) Enthaltung

5 für 1, 5 für 2, 1 für 3, 1 für 4

„Stehen mehr als zwei Abstimmung Optionen zur Auswahl und enthält keine Option die einfache Mehrheit, ist über die beiden Optionen, die bei der ersten Abstimmung die meisten Stimmen erhalten, eine Stichwahl auszuführen.“ (Ausschnitt aus der AStA GO)

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



1) Wir legitimieren das Tragen der Tuti T- Shirts einmalig für die Tutis am 15.12. bei der Christmas Crown unter der Bedingung, im Anschluss aktiv das Gespräch zur Flunk your Crew zu suchen, um sich über die Wertvorstellungen auszutauschen und Kooperationspartner*innen und Verlässlichkeit kritisch zu hinterfragen. Der AStA wird der Flunk your Crew deutlich machen, dass unter den aktuellen Bedingungen keine weitere Kooperation stattfinden kann und wird.

2) Der AStA möchte nicht auf Veranstaltungen der Flunk your Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an dieser Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und dürfen sich nicht unter der Bezeichnung Tuti oder zur Institution des AStA gehörend Präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, da sowohl deren Zuverlässigkeit als auch deren moralische Haltung nicht der des AStAs entsprechen.

3) Enthaltung

4 für 1, 6 für 2, 1 für 3

Maja: Es wäre trotzdem gut, das Gespräch zu suchen.

Toni: Wir sollten auch transparent der FYC unsere Entscheidung vermitteln.

Rio: Fabi sollte auch den Prozess kommunizieren. Warum und wie wir die Entscheidungen getroffen haben.

Fabi: Gleiche Nachricht an FYC?

Rio: Ja

ToDO: Luca verfasst Mail an FYC. Diese Mail wird vorher auf Slack veröffentlicht.

Luca: Ihm tut es leid für alle Tutis, die sich eingesetzt haben.

TOP 6: AStA Beach Party

Im Juni fand die AStA- Beach Party im CBE und Yuca statt, welche gut angekommen ist. Es gab Schwierigkeiten mit dem CBE. Es war eine erste gute Veranstaltung der Studiengangsprecher*innen. Sie haben sich bereits Gedanken über eine Winter Edition gemacht. Es gibt ein erstes Konzept:

- Die Party findet am 19.01.2023, von 22-5 Uhr statt. Motto:Polar Express
- CBE und Yuca mit 600 Gästen und 300 Gästen
- Versicherung vom Asta
- 2 Dance Floors
- Bis jetzt ist noch kein DJ gebucht, es sollen keine Songs mit sexistischen und rassistischen Inhalten gespielt werden.
- Tickets 8€ im VVK, Abendkasse 10€, Preise für Getränke werden noch besprochen. Aufgrund von Corona und der Inflation müssen die Preise angehoben werden. Gewinn soll an den AStA oder an soziale Organisationen gehen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Awarenesssteam soll anwesend sein

Valentina: Es ist 22:53 und es ist wichtig bis TOP 8

ToDo: Luca kümmert sich intern um die AStA Spinde

ToDo: Luca erkundigt sich bei Leonie nach der Protokollführung

Flo: TOP 8 vor TOP 7, bis maximal 23:30

Maja: Es reicht ein Meinungsbild für TOP 8

Luca: Ein Meinungsbild reicht nicht

Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer bis Vollendung TOP 8

5 ja, 3 nein, 4 Enthaltungen

Die Sitzung wird bis Vollendung von TOP 8 verlängert.

Die Studiengangssprecher*innen (vertreten durch Pia Schmidt) beantragt die Kooperation mit dem AStA zur Durchführung der Veranstaltung „AStA-Polar-Express“, geplant am 19.01.2023. Folgende Leistungen würde der AStA zur Durchführung der Veranstaltung bei Kooperation tragen: Versicherungskosten der Party übernehmen, Vorstreckung der Kosten, die im Rahmen der Veranstaltung zustande kommen und die Nutzung der AStA-Kanäle zur Bewerbung der Veranstaltung

Der Antrag wird einstimmig angenommen

Nicolas: Man könnte die Fight Night als Vorevent planen und dann gemeinsam zur Party gehen.

Eva: Man könnte auch beide Veranstaltungen verbinden, z.B. mit einer Karte der Fight Night bekommt man eine Vergünstigung auf der AStA- Party.

TOP 5: UniCom Wundertüte

Luca: Es sind verschiedene Paletten, welche nicht alle aufgemacht werden sollen. Bei allen Veranstaltungen sollen die Tüten gratis ausgehändigt werden. Buenos laufen ab, daher zügig verteilen

Nicolas: Wegen des Getränks, kann die Tüte nicht mit auf die Veranstaltung genommen werden. Die Tüten müssen aus dem Flur und der Garage weg. Die Tüten müssen vor dem Adventsmarkt weg.

Luca: Schwierig in den nächsten 4 Tagen, wegen der Wahl. Wahlausschuss ist dagegen, die Tüten bei der Wahl zu verteilen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Rio: Müssen schnell aus der Garage. Man kommt an nichts mehr dran.

Flo: Freitag nach der Wahlbekanntmachung der Garage verteilen und über Instagram Werbung machen. Den Rest auf Veranstaltungen verteilen. Es geht nur um Tüten in der Garage. Der Einkaufswagen passt durch den AStA.

Luca: Online kommunizieren, dass diese im AStA abgeholt werden können.

Toni: Welche Events sind diese Woche sonst noch??

Nicolas: Bis Montag müssen die weg sein. Können alle Studis frei wegnehmen.

Rio: Dann nimmt jeder nur das, was man will.

Valentina: Können AStA- Helfer*innen helfen, die nicht auf der Wahlliste stehen?

Maja: Wir können das Marketing fragen, ob die Platz haben.

Toni: Geht noch was in den Bsofaraum?

Luca: Verteilen beim Christmas Cup.

Rio: Es sind 130 TN+ Zuschauer. Es sind 2000 Tüten.

Toni: Doodle Liste für Ausgabe erstellen.

Luca: Von ihm war es eine Misskalkulation mit der Wahlwoche.

ToDo: Maja: erkundigt sich nach einem Raum für die Tüten

ToDo: Luca: Bis Montag einige Tüten verteilen

ToDo: Luca: Erstellt Doodle Liste für das Tütenverteilen

TOP 8: Wahlwerbung

Fabi: Jemand hat in einer Ersti-WhatsApp-Gruppe Wahlwerbung gemacht. Fabi gehört zu dieser Liste für die Werbung gemacht wurde. Im letzten Beschluss steht, dass keine AStA- Ressourcen genutzt werden dürfen, um Wahlwerbung zu machen. Die Listenführ*innen wissen nichts über diesen Beschluss. Die Nachricht wurde heute in die WhatsApp Gruppe geschickt.

Flo: Stimmt Fabi zu. Antrag ist blöd formuliert. Es gibt zwei Möglichkeiten. Entweder wir beschließen, dass die Gruppen nicht zur Nutzung sind, oder dass die WhatsApp-Gruppen durch, dem Semester angehörigen, Personen genutzt werden dürfen.

Maurice: Versteht es so, dass man es reinschreiben darf, wenn man selbst nicht im AStA ist. Er selbst hat kein Problem damit.

Flo: Als AStA- Referent*innen dürfen wir es nicht in unsere eigene Gruppe schreiben.

Jannik: In Zukunft sollte der AStA sich überlegen, wie Sachen formuliert werden. Der Antrag wurde bei der ursprünglichen Abstimmung einstimmig angenommen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Maurice: Stimmt zu, theoretisch kann ich das all meinen Freunden sagen, welche nicht im AStA sind.

Luca: Alle Gruppen, die in der Ersti-Woche entstanden sind, sind AStA Ressourcen und diese Info war nicht transparent. Es sollte aber transparent gehalten werden.

Fabi: Wünscht sich einen anderen Weg der Kommunikation. Beschluss des AStAs-> Kommunikation an den Wahlausschuss -> Kommunikation an Listenführer*innen-> Kommunikation an Listenmitglieder

Jannik: Jede:r Listenführer*in sollte wissen, was im AStA passiert, da es im direkten Zusammenhang mit dem Stupa steht.

Flo: Er sieht den Wahlausschuss in der Informationsrolle. Sie haben die Aufgabe alle Beschlüsse und Gebote, die etwas mit der Wahl zu tun haben, an die Listen weiterzugeben. Listenführer*innen wussten nichts. Wahlausschuss muss offen kommunizieren

Fabi: Voraussetzung sollte keine Anwesenheit an AStA Sitzung und Protokollen sein.

Luca: Fabi kann als Referent den Post löschen und den Personen von Tutis&Friends den Beschluss offen gegenüber kommunizieren, wie sie sich im Wahlkampf verhalten sollen.

Fabi: Gruppen wurden von ehemaligen Tutis erstellt, wo Adminrechte abgegeben wurden. Daher kann man nichts löschen.

Rio: Wenn man keinen Zugriff als Admin mehr hat, kann Fabi nichts machen.

Jannik: Fabi kann keinen Überblick über alle Gruppen haben. Der AStA sollte einen Überblick über alle Gruppen haben. Der AStA sollte immer Verwaltungsrechte haben.

Flo: Die Nachricht wurde in die Gruppe des WISE 18/19 geschrieben. Laut Beschluss müsste dem Wahlausschuss Zugang zu der Gruppe gemacht werden. Entweder allen Listen die Möglichkeit der Wahlwerbung eröffnen oder alle schließen. Alle 4 Listen sind präsent auf dem Campus. Entweder WhatsApp Ja oder Nein.

Valentina: Was ist Konsequenz?

Luca: Stupa muss entscheiden. Es ist eine Art von Fairness. Man sollte sich bewusst machen, welche Worte man benutzt, somit positioniert man sich im StuPa.

Jannik: Stupa entscheidet. Es ist wichtig, ein gutes StuPa zu haben. Meinungen der Studierendenschaft sollten in den AStA getragen werden.

Valentina: Was ist, wenn man das in die eigene Gruppe schickt?

Luca: Bruch im StuPa, da man die eigene Liste hervorhebt und dies unfair anderen Listen gegenüber ist.

Maja: Es geht um Fairness, wenn man nichts weiß dann weiß man nichts.

Flo: Möchte Antrag stellen.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Luca: Das geht gegen den Beschluss. Es ist was passiert, was nicht hätte passieren dürfen und soll nicht nochmal vorkommen.

Fabi: Beschluss bestärken.

Flo: Bitte an Wahlausschuss, dass der letzte Beschluss an alle Listenführer*innen weitergegeben wird.

Fabi: Zudem sollte keine Wahlwerbung im AStA liegen, z.B. Plakate und Flyer.

Luca: Aufgabe vom Wahlausschuss auf Wahl aufmerksam zu machen. Wir sollten nicht zur Wahl aufrufen.

Jannik: Es wurde heute Wahlwerbung gemacht, aber wir haben konstruktiv an den Wahlständen geredet.

Schlusswort/ Sitzungsende:

Die Sitzung wurde um 23:35 geschlossen.

Beschlüsse:

- Antrag zur Unterstützung des International Sports Day mit 150€: das Event soll ein sportliches Turnier der Internationale Studierende und DSHS-Studierende sein, um den gemeinsamen Austausch zu fördern. Mit dem Geld sollen Getränke, Snacks und Preise gekauft werden.
- Legitimation für das Referat für Veranstaltung zur Anschaffung von Asta Pavillons in Höhe für 450 Euro
- Der AStA möchte nicht auf Veranstaltungen der Flunk You Crew repräsentiert werden. Alle Personen, die an dieser Veranstaltungen teilnehmen, gehen als Privatpersonen dorthin und dürfen sich nicht unter der Bezeichnung Tuti oder zur Institution des AStA gehörend Präsentieren, teilnehmen. Der AStA möchte auch in Zukunft nicht mit der FYC kooperieren, da sowohl deren Zuverlässigkeit als auch deren moralische Haltung nicht der des AStAs entsprechen.
- Die Studiengangssprecher*innen (vertreten durch Pia Schmidt) beantragt die Kooperation mit dem AStA zur Durchführung der Veranstaltung „AStA-Polar-Express“, geplant am 19.01.2023. Folgende Leistungen würde der AStA zur Durchführung der Veranstaltung bei Kooperation tragen: Versicherungskosten der Party übernehmen, Vorstreckung erwartiger Kosten, die im Rahmen der Veranstaltung zustande kommen und die Nutzung der AStA-Kanäle zur Bewerbung der Veranstaltung

ToDo's:

- Maurice Gründet AG und sucht das Gespräch mit Ole.
- Luca verfasst Mail an FYC. Diese Mail wird vorher auf Slack veröffentlicht.

Protokoll des Allgemeinen Studierendenausschusses 2022

AStA der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Luca kümmert sich intern um die AStA Spinde
- Luca erkundigt sich bei Leonie nach der Protokollführung
- Maja: erkundigt sich nach einem Raum für die Tüten
- Luca: Bis Montag einige Tüten verteilen